

Dampfheizung setzt, weil wir ja doch keinen Skandal machen können. Miracle in London; allerlei anekdotisches.– Über Trebitsch. Hugo hat dem Insel-lector gesagt... „Wie können Sie ein Buch von ihm nehmen...“ Ich zu Hugo. „Sie haben's ja doch empfohlen!“ – Gustav: Ich hab Sie lang nicht gesehn, aber ich erkenn Sie wieder. Hugo geht immer lustig drauf ein, wenn seine Bosheiten und kleinen Falschheiten decouvriert werden.– Mein miserables Ohr stimmte mich herunter.
18/4 Am Bernh. dictirt. (Pfarrer Scene des 4. Aktes. Erhebliche Schwierigkeit.) –

Nm. Herren Zisel und Nowak, vom Akademischen Verein, wollen zu meinem 50. Geburtstag mit Neuer Wiener Bühne „Eins. Weg“ aufführen, Salten als Regisseur. Ablehnend.

Gisa zum Thee.

Frl. Helene Burger (von Prof. E. Schwarz empfohlen), Schauspielerin, Berliner Neues Schauspielhaus. Wienerin; Jüdin. Ein Typus: Klug, mäßig hübsch, grauer Teint, Ohrenschnackfrisur; vorgeschritten wie die Möglichkeit, aber auch zu jeder Bürgerlichkeit bereit, wohlgesetzte Rede, discretos Benehmen mit verschleierte „Immerhins“; die Hilde und Erna – sicher nicht sehr viel Talent; aber gewiß brauchbar.
19/4 Früh bei Richard (über Hugo, Mell, Zweig).

Dictirt Bernhardi.–

Nm. am Bernhardi; nicht ohne Hoffnung.

Abends (O. bettlägerig) bei Hajeks. Die Engländer. Engere und fernere Familie.–

Ich spielte mit Felix Mozart D moll Concert.– Dann eigne Walzer.–
20/4 Erstes Tennis. Mit dem Trainer; Speidels, Arthur Kaufmann.–

Zu Agnes; die noch krank. Skizzirt eben mit Bleistift ihre „Centaurin“.– Über Hirtenflöte, Verantwortung, Phantastisch und Phantasievoll und dgl.

Zum Thee die Engländer und Frl. [Renni Meyer].

– An dem Einakter „Kreuzotter“ Feilen.

21/4 S. Früh mit O. über meine nächsten Pläne, resp. über deren Unsicherheiten und meine geringe Arbeitskraft.

Mit Heini nach Pötzleinsdorf; trafen Richard, der nach Heimschutz Paula und Mirjam sich anschloß.–

Nm. kamen Frau Benedict und Minnie. (Minni: „Alle Leute sagen daß die Mama so schön ist und fragen warum ich nicht heirat.“ Dann erzählt sie, daß eine Friseurin (vor 15 Jahren!) gehört wie Frl. Clara Loeb mir „du“ gesagt, u. s. w.–)

– Julius und Helene zum Thee; dann Annie Strial. Diese, sowie